



Datengrundlage auf Basis
 Heimatsucher e.V. - Interview
 Hintergrundkarte: © ESRI 2001
 Erstellt durch © Kreis Recklinghausen 2017
 Autor: cand. B. Sc. Geographie Niklas Rischbieter

Hinweis: Die Karteninhalte erweitern die Interviews

Djordje Alpar

- 1. Pécs (Ungarn), 1922: Djordje Alpar wird in Pécs geboren
- 2. Belgrad (Serbien), 1922: Seine Familie zieht nach Belgrad, wo er eine schöne Kindheit verbringt
- 3. Wien (Österreich), 1937-1938: Besuch eines Internats und erste Ausgrenzung
- 4. Belgrad (Serbien), 1938: Rückreise nach Belgrad
- ➔ 5. Weg Belgrad - Kotor (Montenegro), April 1941: Er befindet sich 13 Tage zu Fuß auf der Flucht
- 6. Kotor (Montenegro), April 1941: Djordje Alpars Flucht endet in Kotor
- 7. Dubrovnik (Kroatien), April 1941: Er arbeitet in Dubrovnik als Bauzeichner
- 8. Belgrad (Serbien), Mai 1941: Rückkehr zu seinen Eltern und Ausschluss von der Abitur-Prüfung
- 9. Sibernik (Kroatien), August 1941: Arbeit auf dem Bau
- 10. Vodice (Kroatien), 1943: Er flüchtet zu den Partisanen
- 11. Triest (Italien), Ende 1944: Der Krieg findet sein Ende
- 12. Belgrad (Serbien), 1945-1965: Djordje Alpar holt sein Abitur nach
- 13. Frankfurt (Deutschland), 1965 bis heute: Er zieht nach Frankfurt um und lebt heute dort